AMO®-Y SCHRAUBE ∅ 7,5 mm

mit AW® 30 Kopf-∅ 8 mm

55.3

Stahl, Spezialbeschichtung, silber

Von

YTONG

für die Fenstermontage empfohlen

Leistungsnachweise	Leitfaden zur Montage / RAL Gütegemeinschaft	Fensterwände nach ehemaliger DIN 18056
Prüfbericht **Einbruchhemmung** **Widerstandsklasse 3** **nach DIN V ENV 1627:1999** **Prüfbericht des ift-Rosenheim Nr. 211 43728** **vom 28.06.2010**	Die Befestigung muss alle planmäßigen auf das Fenster einwirkenden Kräfte sicher in den Baukörper übertragen. Es gilt, die Lasten, die sich aus Fenstereigenlast, Windlast und Verkehrslast zusammensetzen, (vgl. DIN 1055) zu ermitteln. Gemäß den jeweils gültigen Landesbauordnungen müssen Bauwerke einschließlich der Bauteile so geplant werden, dass das Leben und die Gesundheit der Menschen nicht gefährden sowie die öffentliche Sicherheit nicht beeinträchtigt werden. Diesem Kriterium muss auch die Befestigung der Fenster entsprechen. Für diesen Anwendungsbereich empfehlen wir die Dübel 51, 52, 53, 55.1, 55.2. und 55.3	Diese Norm galt für Fensterwände mit einer Fläche von mindestens 9 m² und einer Seitenlänge von mindestens 200 cm, die aus einem Traggerippe (Rahmen, Pfosten, Riegel) mit Füllungen (z.B. Verglasungen) bestehen. Diese Norm gilt nicht für Wände und Glasbausteine. Für diese Anwendung empfehlen wir Dübel mit bauaufsichtlicher Zulassung

1. Einsatzbereiche

- Spannungsfreie Abstandsmontage bei allen Rahmenwerkstoffen zur Verankerung in Porenbeton
- Montage von Fenster- und Türrahmen mit Montagevorbohrung ∅ 6 mm

2. Vorteile

- Zeitersparnis – kein Dübel erforderlich
- Kurze Montagezeiten, es werden keine Setzwerkzeuge benötigt
- Durch AW®-Antrieb höhere Bit-Standzeit, bessere Kraftübertragung und keine Auswurfkräfte
- Durchsteckmontage
- Sofort belastbar – keine Wartezeiten nach dem Setzen
- Demontierbarkeit
- Nahezu keine Spreizkräfte beim Setzen

3. Eigenschaften

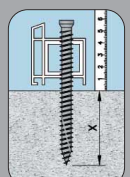
- Spreizdruckfreie, formschlüssige und demontierbare Verankerung
- Funktion der Lastaufnahme bleibt auch bei thermischer Belastung erhalten
- Geprüfte Einbruchhemmende Eigenschaften in der Widerstandsklasse WK 3 nach DIN V ENV 1627:1999

Hinweis: Der ordnungsgemäße Einbau der Bauteile ist unter Berücksichtigung der jeweiligen örtlichen Bausituation (z.B. Fenster-Flügelgewicht, Untergrundbeschaffenheit, Lochbild des Steines) zu überprüfen.

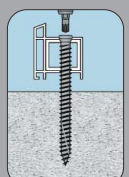
Gut zu wissen:

- **Vorbohren des Fensterrahmens mit 6,2 mm.**
- **In Porenbeton nicht Vorbohren, Amo®-Y Schraube muss direkt in Porenbeton eingedreht werden.**
- **Fensterrahmen mit Richtzwingen oder Amo®-Bag ausrichten.**
- **Schraubenlänge = Rahmenbreite + Abstand + Einschraubtiefe.**

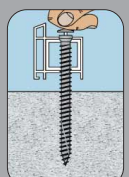
Setzanweisung



Fensterrahmen ausrichten und fixieren



Schraube eindrehen



Abdeckkappe aufdrücken

MWF - 08/10 - 12331 - ©